

Dr. Philip Reich – Publikationen

Stand: Januar 2024

Monographie

Der Fahrende Schüler als pekärer Typus. Zur Genese literarischer Tradition zwischen Mittelalter und Neuzeit, Berlin/Boston 2021 (= Deutsche Literatur, Studien und Quellen 39).

Sammelbände

Tradition und Traditionsverhalten. Literaturwissenschaftliche Zugänge und kulturhistorische Perspektiven, hg. von Philip Reich, Karolin Toledo Flores und Dirk Werle, Heidelberg 2021 (= KEMTE 1); 306 Seiten.
Ordnungen des Außerordentlichen. Abenteuer – Raum – Gesellschaft, hg. von Oliver Grill und Philip Reich, Paderborn 2023 (= Philologie des Abenteuers 6); XL + 452 Seiten.
Steigerungen und Randgänge. Mittelalterliches Aventiurenerzählen und seine Transzendenzen, hg. von Philip Reich und Michael Waltenberger, Paderborn 2024 (= Philologie des Abenteuers 8) [in Vorbereitung].

Edition

De Vagorum Ordine: Eine ‚vagante‘ mittelalterliche Edition. Fassung 1.0 veröffentlicht am 01.11.2021. URL: <https://devagorumordine.github.io/> [gemeinsam mit Gustavo Fernández Riva]. Digitale, TEI-kodierte Edition eines ‚Vagantenliedes‘ in allen Varianten.

Aufsätze

- „The Adventures of the Holy Grail in the Age of (Mechanical) Reproduction“, in: *From Âventiure Novels to Adventure Games: Adventure Narratives in Popular Images and Texts*, hg. von Stephan Packard, unter Mitarbeit von Philip Reich, Paderborn 2024 (= Philologie des Abenteuers) [in Vorbereitung].
- „Die Suche nach dem Abenteuer im Adventure Game. Zur Gestaltung eines narrativen Musters in *Pentiment* (2022)“, in: *Zeitenwende: Interdisziplinäre Zugänge zum Spiel Pentiment*, hg. von Aurelia Brandenburg, Lucas Haasis und Alan van Beek, 2024 (Beihefte zum Mittelalterblog 4) [18 Seiten; eingereicht].
- „Arthurische Paradiese. Zur Kumulation und Kulmination abenteuerlichen Erzählens in der *matière de Bretagne*“, in: *Steigerungen und Randgänge. Mittelalterliches Aventiurenerzählen und seine Transzendenzen*, hg. von Philip Reich und Michael Waltenberger, Paderborn 2024 (= Philologie des Abenteuers 8) [30 Seiten; eingereicht].
- „Der Klang des Grals. Akustische Effekte und religiöse Affekte im mittelalterlichen Gralsroman“, in: *Artusroman und Klanglichkeit*, hg. von Christoph Schanze, Cora Dietl und Friedrich Wolfzettel, Berlin/Boston 2024 (= Schriften der Internationalen Artusgesellschaft 18) [22 Seiten; eingereicht].
- „*Das dahaim erzogen kind haist und ist ze hof ain rind*. Abenteuerliche Passagen von ‚Rittern‘ und ‚Schülern‘ in der mittelhochdeutschen Kleinepik“, in: *Umwege, Abwege, Nebenwege*, hg. von Pia Selmayr und Sarina Tschachtli, Oldenburg 2023 (Beiträge zur mediävistischen Erzählforschung, Themenheft 15), S. 151–205.
- „Das Abenteuer als Form des Außerordentlichen. Zur Einleitung“ [gemeinsam mit Oliver Grill], in: *Ordnungen des Außerordentlichen. Abenteuer – Raum – Gesellschaft*, hg. von Oliver Grill und Philip Reich, Paderborn 2023 (= Philologie des Abenteuers 6), S. IX–XL.
- „Exciting Storms. Weather Phenomena As Catalysts of Chivalric Adventures“, in: *Neophilologus* 107 (2023), S. 61–82; <https://doi.org/10.1007/s11061-022-09737-6>.
- „Schola Druidica. Faustus scholasticus vagans. ‚Faust, die Walpurgisnacht und die Schatzgräber‘“, in: *Goethe-Jahrbuch* 139 (2022), S. 47–66.
- „Abenteuer in Schleifen II. Räumliche Durchmessung und Heterotopien um den Gral im *Parzival* und im *Perlesvaus*“, in: *Germanisch-Romanische Monatsschrift* 72, Heft 4 (2022), S. 387–418.
- „Abenteuer in Schleifen I. Bewegungsmodi und Raumerschließung im *Prosa-Lancelot*“, in: *Germanisch-Romanische Monatsschrift* 72, Heft 3 (2022), S. 271–300.
- „Tradition und Traditionsverhalten als Kategorien der Literaturwissenschaft“ [gemeinsam mit Karolin Toledo Flores], in: *Tradition und Traditionsverhalten. Literaturwissenschaftliche Zugänge und kulturhistorische Perspektiven*, hg. von Philip Reich, Karolin Toledo Flores und Dirk Werle, Heidelberg 2021, S. 11–36.

- „Traditionales Vagieren und vagierende Traditionen. Zum ‚Fahrenden Schüler‘ in der Literatur des Spätmittelalters“, in: Ebd., S. 107–141 (mit einem Auszug aus der digitalen Edition des Liedes *De vagorum ordine*, S. 129–141).
- „Tradierende Drucker. Überlegungen zum Traditionsverhalten in den Schachzabelbüchern deutscher Frühdrucker“, in: *Daphnis* 47 (2019), S. 380–406.
- „Durch Kreativität zur Katastrophe. Das entgrenzte Subjekt in Moritz Rinkes *Wir lieben und wissen nichts*“, in: *Narrative der Entgrenzung und Angst. Das globalisierte Subjekt im Spiegel der Medien*, hg. von Corinna Schlicht und Christian Steltz. Duisburg 2017, S. 79–96.
- „Sprechen – Lehren – Lernen. Über Kommunikation und ihren Bezug auf den DaF-Unterricht,“ in: *Schreiben und Sprechen. Handreichungen zur schriftlichen und mündlichen Präsentation wissenschaftlicher Arbeiten*, hg. von Ilona Feld-Knapp. Budapest 2017 (= *Cathedra Magistrorum A*, 1), S. 197–242.
- „*Sapienter et eloquenter dicere*. Skizze der Vermittlung mündlicher Kommunikation von der Antike bis in die Gegenwart“, in: Ebd., S. 243–265.
- „Einstellungen zu Variationen in der Orthografie. Eine Umfrage zu Einflüssen von Orthografievariation“ [gem. mit Felix Klotzsche], in: *Standardisierungsprozesse und Variation. Beiträge zur Einführung von Standardsprachenforschung und Variationslinguistik*, hg. von Paul Rössler. Frankfurt a. M. u. a. 2016. (= *Regensburger Beiträge zur deutschen Sprach-, Literatur- und Kulturwissenschaft* 99), S. 21–54.

Rezensionen und kleinere Beiträge

- „Bernhard Schmidt, *Ernewerte Beschreibung* (1588)“, in: *Epische Versdichtungen im deutschen Kulturraum des 17. Jahrhunderts. Repertorium und bibliographische Datenbank*, hg. von Dirk Werle, Uwe M. Korn und Katharina Worms [12 Seiten, eingereicht].
- „Falk Quenstedt: *Mirabiles Wissen. Deutschsprachige Reiseerzählungen um 1200 im transkulturellen Kontext arabischer Literatur: Straßburger Alexander, Herzog Ernst, Reise-Fassung des Brandan*. Wiesbaden 2021“, in: *Beiträge zur Geschichte der deutschen Sprache und Literatur (PBB)* 145.4 (2023), S. 666–670.
- „Roman Widder: *Poet, Pöbel, Publikum. Figuren arbeitender Armut in der Frühen Neuzeit*. Konstanz 2020“, in: *Simpliciana* 42 (2020), S. 408–411.
- „Mareike von Müller: *Schwarze Komik. Narrative Sinnirritationen zwischen Schwank und Märe*. Heidelberg 2017“, in: *Arbitrium* 39. H. 3 (2021), S. 299–302.
- „Von *âventiuren* und Abenteuern. Philologische Perspektiven auf einen polyvalenten Begriff des Erzählens“ [gemeinsam mit Dr. Oliver Grill], in: *Mitteilungen des Deutschen Germanistenverbandes* 68. H. 4 (2021), S. 353–354.